

## **Anwohner\*innen demonstrieren für einen echten Kesselsdorfer Boulevard und eine durchgehend zweispurige Gestaltung**

Am Freitag fand in Höhe der Haltestelle Bünaustraße an der Kesselsdorfer Straße eine Kundgebung unter dem Motto „Stadtraum für Alle soll keine Utopie bleiben - Aktionstag für einen echten Kesselsdorfer Boulevard und eine zweispurige Kesselsdorfer Straße ab der Kreuzung Kesselsdorfer Straße / Wernerstraße“ statt.

Der Einladung der Bürger\*inneninitiative (BI) Kesselsdorfer Boulevard folgten bis zu 250 Personen, um sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren und Ihre Meinungen dazu abzugeben. An der am Abend stattgefundenen symbolischen Straßensperrung beteiligten sich ca. 70 Personen und gingen unter dem Motto „Stadtraum für Alle“ auf die Straße. Am Nachmittag selbst gab es neben zahlreichen Informationsständen auch einen mobilen Siebdruckstand, eine Kinderspielecke und ein mobiles Wohnzimmer zum Austausch über aktuelle Probleme im Stadtteil. Es wurde deutlich, dass die zukünftige Gestaltung der Kesselsdorfer Straße für zahlreiche Initiativen des Stadtteils eine hohe Relevanz hat. Das unterstreicht nochmals die Bedeutung der Straße als Stadtteilzentrum für Löbtau.

In zahlreichen Gesprächen und an Mit-Mach-Tafeln wurde deutlich, dass die Anwohner\*innen einen vierspurigen Ausbau ablehnen und den Kesselsdorfer Boulevard als gesetzt ansehen. Hierzu die Anwohner\*in Alex T. „Ich habe bereits die Diskussionen zum Bau des Bramschtunnels miterlebt und für mich war eigentlich klar, dass mit dem Bau der Nordtangente die Kesselsdorfer zu einem Boulevard umgestaltet wird.“

Die Initiative selbst zeigt sich erfreut über die hohe Resonanz. „Wir hatten mit einer deutlich höheren Diskussion über die Anzahl der Fahrspuren gerechnet. In vielen Einzelgesprächen ging es dann aber im Detail nur noch um die Umsetzung der durch uns priorisierten zwei-spurigen Variante. Gerade die Umleitung des noch immer mit über 30% sehr hohen Durchgangsverkehrsaufkommens von der Kesselsdorfer Straße auf die Coventrystraße muss durch geeignete Maßnahmen bereits im oberen Teil der Kesselsdorfer Straße erfolgen“.

Die Initiative ruft nun dazu auf, nächste Woche am Donnerstag, dem 01.11.2018 ab 18.00 Uhr zur Stadtbezirksbeiratssitzung in das Rathaus Cotta zu kommen. Aus Sicht der BI ist es wichtig zu signalisieren, was für eine Bedeutung die Kesselsdorfer Straße für die Anwohner\*innen in Löbtau und den Dresdner Westen hat und für einen echten Kesselsdorfer Boulevard Gesicht zu zeigen.

Die Forderungen der Initiative werden wie folgt zusammengefasst:

1. Autofreie Kesselsdorfer Straße zwischen Reisewitzer Straße und Wernerstraße
2. Umleitung des Durchgangsverkehrs ab der Kreuzung Kesselsdorfer Straße / Julius- Vahlteich Straße auf die Coventrystraße
3. Zweispurige Umgestaltung der Kesselsdorfer Straße zwischen der Wernerstraße und der Rudolf-Renner-Straße
4. Keine Vorwegnahme der Straßenbreite für den sich anschließenden 3. Planungsabschnitt der Kesselsdorfer Straße zwischen Rudolf-Renner-Straße und Julius-Vahlteich-Straße
5. Kesselsdorfer Straße als Stadtteilzentrum für Löbtau und den Dresdner Westen verstehen und den öffentlichen Raum danach gestalten

Bürger\*inneninitiative „Kesselsdorfer Boulevard“

Bilder zum Abend gibt es hier : <https://www.flickr.com/gp/157350449@N04/7Z53e5>

Email: [kesselsdorferboulevard@riseup.net](mailto:kesselsdorferboulevard@riseup.net) / Web: [www.boulevard-loebtau.de](http://www.boulevard-loebtau.de)

Twitter: <https://twitter.com/kesselsdorfer> / Facebook: <https://www.facebook.com/lobtauer.boulevard>